



Auf den Spuren der Römer und Germanen



Detmold (cp). Eine bunte Menschenmenge, ausgestattet mit bequemen Schuhen, wetterfesten Jacken, Schirmen, Rucksäcken und Wanderstöcken, tummelte sich am Donnerstagabend am Fuße des Hermannsdenkmals. Gegen 20 Uhr begann hier die finale Etappe des diesjährigen WDR-Wandertages. Trotz Sommerferien und wechselhaften Wetters waren etwa 700 wackere Wanderer dem Aufruf gefolgt. Und sie wurden belohnt, denn pünktlich zum Startschuss zeigte sich dann auch die Abendsonne.

Seit 1994 erwandert der WDR-Journalist Wilhelm Presuhn an den WDR-Wandertagen sehenswerte, aber eher unbekannt Gebiete Ostwestfalen-Lippes. Im Varus-Jahr standen die Wanderungen natürlich ganz im Zeichen des Mythos. Das Detmolder Hermannbüro hatte fleißig die Werbetrommel gerührt, um für den abschließenden Marsch in diesem Jahr 2009 Wanderer auf die Beine zu bringen. Auch wenn der angepeilte Rekord nicht ganz erreicht wurde, waren Veranstalter und Wanderer bester Stimmung. Die Teilnehmer kamen dabei nicht nur aus Detmold. »Wir sind extra aus Büren angereist,« so Josef und Annhild Kemper, die schon seit den Anfängen bei den WDR-Wandertagen dabei sind. Bei strahlendem Sonnenschein setzten sich die Massen in Bewegung, um ein letztes Mal »Auf den Spuren der Römer und Germanen« zu wandeln. Dirk-Ulrich Ziemer-Popp aus der Detmolder Tourist-Info führte die Teilnehmer auf dem Weg vom Hermannsdenkmal zum Detmolder Schloss. »Wir wandern einmal um die Grotenburg herum, dann steigen wir durch den Wald ins Heidental hinab,« erklärte der begeisterte Hobby-Wanderer den Verlauf der etwa 8 Kilometer langen Strecke. »Schließlich geht es am Friedrichstaler Kanal entlang Richtung Innenstadt.« Nach dem Marsch durch die reizvolle Landschaft erwartete die fleißigen Wanderer am Ziel nicht nur ein gemütlicher »Schlürschluck« mit musikalischer Untermalung. Alle Teilnehmer hatten zudem Gelegenheit, die Mythos-Ausstellung anzusehen. »Das Landesmuseum öffnet heute Abend extra für uns seine Pforten. In der nächtlichen Atmosphäre sicher ein außergewöhnliches Erlebnis!« freute sich auch Wolfgang Thevis vom Hermannbüro über das besondere Extra der Wanderung.

vom 25.07.2009

 Drucken |  Versenden

[« weitere Artikel](#)